

Umfassende Ausbildungen für ganzheitliches Heilen

Zurzeit läuft das Verfahren für die kantonale Anerkennung von vier Bildungsgängen der Höheren Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh) in Zug und Baar. Der Bildungsgang für Klassische Homöopathie an der Mitgliedschule SHI Homöopathie Schule in Zug ist ein Teil der hfnh.

Im Gegensatz zu zahlreichen alternativen Behandlungsmethoden, die ihre Wurzeln in jahrhundertealten Kulturen des asiatischen Raums haben, ist die Lehre, wie sie an der SHI Homöopathie Schule vermittelt wird, deutschen Ursprungs. Sie wurde vor etwa 200 Jahren vom Arzt Samuel Hahnemann begründet. Nach zahlreichen Studien entdeckte dieser ein alternatives Heilverfahren zur Schulmedizin. „Einen eigentlichen Grundpfeiler der Homöopathie bildet die Erkenntnis, dass Krankheitssymptome nur die äussere Erscheinung einer inneren Störung sind. Das homöopathische Mittel stimuliert die Lebenskraft und hilft so dem Menschen, sich von seiner Krankheit zu befreien“, erklärt Mohinder Singh Jus, Hauptdozent und Leiter der SHI Homöopathie Schule. Körper und Seele gelten in der Homöopathie als untrennbare Einheiten in der Beurteilung und Behandlung von Patienten.

Praxis- und patientenbezogene Ausbildung

Die grosse Verantwortung von Homöopathinnen und Homöopathen verlangt eine umfassende Ausbildung in den medizinischen Grundlagen sowie die bestmögliche Fachausbildung. Der Bildungsgang „Klassische Homöopathie“ an der SHI Homöopathie Schule dauert als Vollzeitausbildung insgesamt vier Jahre. Alle Dozentinnen und Dozenten der medizinischen Grundfächer sind Ärztinnen und Ärzte oder verfügen über einen Abschluss der höheren Berufsbildung auf ihrem Fachgebiet. „Wir legen grossen Wert auf eine praxis- und patientenbezogene Ausbildung. Integrierte Praktika im Inland sind ein wichtiger Teil des Ausbildungskonzepts; fakultative Praktika im Ausland ergänzen das Angebot „So reist jedes Jahr eine Gruppe unserer Studierenden nach Goa in Indien, um dort in einem Homöopathie-Spital während zwei Wochen zu arbeiten und in einem anderen Umfeld wertvolle Erfahrungen bei der praktischen Anwendungen der klassischen Homöopathie zu sammeln“, berichtet Mohinder Singh Jus. Eine optimale Infrastruktur mit Bibliothek und einer angegliederten Homöopathie-Praxis unterstützt die Studierenden in ihren Lernprozessen. 2003 wurde die SHI Homöopathie Schule erfolgreich mit dem eduQua-Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen zertifiziert. Während der Ausbildung an der SHI Homöopathie Schule haben die Studierenden die nötigen Kompetenzen erworben, um als klassische Homöopathinnen bzw. Homöopathen zu arbeiten. Selbstverständlich bedeutet ein kantonal anerkannter Abschluss nicht, dass die Absolventinnen und Absolventen eine Praxisbewilligung erhalten. Jedoch wird dem Patienten indirekt durch die klar formalisierte Ausbildung eine Behandlung mit entsprechendem Qualitätsstandard gewährleistet.

Eidgenössische Anerkennung als Ziel

Das laufende kantonale Anerkennungsverfahren des Bildungsganges in Klassischer Homöopathie auf Stufe Höhere Fachschule HF (siehe Kasten) stellt laut Schulleiter Mohinder Singh Jus einen wichtigen Meilenstein in der Entwicklung der Homöopathie in der Schweiz dar. „Die von uns erhoffte Anerkennung dieses Bildungsganges bedeutet für unsere

Studierenden zudem mehr Sicherheit, denn ihr Diplom gewinnt dadurch zusätzlich an Wert.“
Am 5. Oktober werden die Diplome in Klassischer Homöopathie vergeben. In Zukunft soll die SHI Homöopathie Schule weiter wachsen. Im Zentrum steht jedoch das Ziel, dass der Bildungsgang in Klassischer Homöopathie künftig auch eidgenössisch anerkannt wird.

Höhere Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie

Vier Bildungsgänge des hfnh Kompetenzzentrums für Homöopathie in Zug sowie des Kompetenzzentrums für Naturheilverfahren in Baar durchlaufen zurzeit das kantonale Verfahren für eine Anerkennung auf Stufe Höhere Fachschule. Die eigens gegründete Höhere Fachschule für Naturheilverfahren und Homöopathie (hfnh) bildet das Dach für diese vier Bildungsgänge.

Klassische Homöopathie

Neben dem Bildungsgang in Klassischer Homöopathie der SHI Homöopathie Schule in Zug (siehe Haupttext) bietet die hfnh folgende drei Bildungsgänge an der Paramed – Zentrum für Komplementärmedizin – in Baar an:

Dipl. Naturheilpraktiker TEN hfnh (Traditionelle Europäische Naturheilkunde)

In diesem Bildungsgang für Naturheilpraktik wird nebst schulmedizinischen Grundlagen vor allem Schwergewicht auf die Traditionelle Europäische Naturheilkunde wie z.B. Humoralmedizin, Ausscheidungsverfahren und Phytotherapie usw. gelegt. Der Bildungsgang dauert vier Jahre und wird berufsbegleitend angeboten.

Dipl. Naturheilpraktiker MV hfnh (Manuelle Verfahren)

Im vierjährigen, berufsbegleitenden Bildungsgang für Manuelle Verfahren spielen einerseits naturheilkundliche Überlegungen eine wichtige Rolle, andererseits stehen auch fundierte Kenntnisse der Anatomie und Physiologie im Vordergrund. Nebst den unterschiedlichen manuellen Techniken wie etwa Massagen, Craniosacrale Osteopathie und viscerale Behandlungen wird konzeptionelles Verständnis aus fernöstlichen, westlichen und europäischen Anwendungen erlernt.

Dipl. Akupunkteur TCM hfnh (Traditionelle Chinesische Medizin)

Das Studium für Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin beinhaltet neben den schulmedizinischen Grundlagen und den praktischen Fähigkeiten die Theorie und Praxis der Traditionellen Chinesischen Medizin wie zum Beispiel das Leitbahnsystem, Akupunkturtherapie und Qi Gong. Der Bildungsgang dauert vier Jahre und wird berufsbegleitend durchgeführt.

www.hfnh.ch

Bildlegenden:

Haus der Homöopathie: Der Bildungsgang „Klassische Homöopathie“ an der SHI Homöopathie Schule dauert als Vollzeitausbildung insgesamt vier Jahre.

798: Alle SHI-Dozentinnen und Dozenten der medizinischen Grundfächer sind Ärztinnen und Ärzte oder verfügen über einen Abschluss der höheren Berufsbildung auf ihrem Fachgebiet.

Fotos: SHI